

Einleitung

Als Freiwillige in der Gemeinschaft von Taizé sind wir uns bewusst, dass wir durch unsere Präsenz in der Gemeinschaft und unsere Arbeit mit Menschen aus verschiedenen Altersgruppen, Ländern und Hintergründen in Kontakt kommen. Um die Sicherheit und das Wohlergehen von allen, die nach Taizé kommen, zu garantieren, stehen den Freiwilligen eine Reihe von Richtlinien zu Verfügung, denen sie folgen. Dieses Dokument beabsichtigt nicht, ein Gefühl von Kontrolle und Überwachung hervorzurufen, sondern pastorale Sorge sowie Taten zu fördern, wo sie erforderlich sind und die Verantwortung der Freiwilligen zu beschreiben. Die Freiwilligen sind häufig Gruppenleiter und haben daher sowohl negativen als auch positiven Einfluss auf diejenigen, mit denen sie zusammenarbeiten. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass Verhalten schädlich sein kann, auch wenn mit guten Absichten gehandelt wurde. Zusätzlich zu diesem Verhaltenskodex ist es erforderlich, dass sich die Freiwilligen der Bewahrung der Sicherheit („Safeguarding“) und der Meldeverfahren bewusst sind.

Allgemeine Verhaltensrichtlinien

Als Freiwillige werden wir als Vertreter der Gemeinschaft von Taizé wahrgenommen. Die Freiwilligen müssen zu einer Atmosphäre beitragen in der alle, unabhängig von ihrem Hintergrund, Kultur oder Alter, mit Respekt behandelt werden. Einige Verhaltensweisen sind in diesem Rahmen unangebracht, auch wenn sie nicht illegal sind.

- Es ist wichtig, zu jedem Zeitpunkt auf das Wohlbefinden der gesamten Gemeinschaft zu achten, um sicherzustellen, dass die emotionale Sicherheit von allen respektiert wird
- Schaffe eine gesunde Arbeitsumgebung, in der Aufgaben nicht aufgezwungen werden. Sei bereit, die Arbeit zu erklären, und gib Teilnehmern die Möglichkeit, Aufgaben auszuführen, mit denen sie sich wohl fühlen
- Nimm die Meinungen anderer ernst und behandle sie mit Respekt und Empathie. Initiere, erlaube und ignoriere niemals Fälle von Mobbing, Gruppenzwang oder Demütigung.
- Versuche, immer in Sichtweite zu Anderen zu sein, und vermeide es, mit jemandem allein in geschlossenen Räumen wie Kühlschränken und Fahrzeugen zu sein.
- Benutze für die Altersgruppen, mit denen du arbeitest, eine angemessene Sprache.
- Sexistische, rassistische oder gewaltsame Worte oder Taten werden in keiner Weise toleriert.
- Benutze keine sexuell suggestive Sprache gegenüber oder über jemanden und sei sexuell nicht anzüglich. Toleriere kein Verhalten dieser Art.
- Vermeide Praktiken wie Rauchen oder Alkoholkonsum während Zeiten des Austauschs und der Arbeit. Illegale Substanzen werden zu keinem Zeitpunkt in Taizé toleriert.
- Die Definition von angemessenem physischem Kontakt kann in verschiedenen Kulturen unterschiedlich sein. Stelle immer sicher, dass jeder sich wohl fühlt in der Art wie du mit ihnen physisch interagierst. Sei achtsam in Bezug auf die Grenzen und das Einverständnis anderer.
- Die Anwendung von Gewalt oder körperlicher Bestrafung ist nie akzeptabel.
- Soziale Medien sollten verantwortungsvoll genutzt werden. Stelle sicher, dass sich niemand unter Druck gesetzt fühlt, seine/ihre Kontaktinformationen zu teilen. Stelle sicher, dass alle Personen, die auf einem Foto, Video oder einer Aufnahme präsent sind, sich dessen bewusst sind und ihr Einverständnis dazu gegeben haben, auch wenn es nicht zur Onlineweitergabe bestimmt ist.

Wenn Situationen oder Konflikte auftreten, die du nicht selbst lösen kannst, zögere nicht, das Problem einem Gruppenleiter oder dem/der verantwortliche/n Bruder/Schwester oder Angestellte/r zu schildern.

Minderjährige (Menschen, die jünger als 18 Jahre alt sind)

Als Freiwillige nehmen wir eine Vorbildrolle ein und wir sollten das nicht vergessen, wenn wir mit Minderjährigen arbeiten. Deshalb gelten diese zusätzlichen Regeln:

- Es ist wichtig, stets an einem gut sichtbaren Ort mit Minderjährigen zu interagieren.
- Berührungen sollten von den Minderjährigen und nicht den Freiwilligen ausgehen. Frage um Erlaubnis bevor du jemanden berührst.
- Baue niemals eine romantische oder sexuelle Beziehung zu Minderjährigen auf.
- Mache keine Fotos oder Videos von Minderjährigen mit deinen eigenen elektronischen Geräten. Teile keine Fotos oder Videos von Minderjährigen auf sozialen Medien.
- Bitte keine E-Mail-Adressen, Telefonnummern oder andere Kontaktdaten von sozialen Medien mit Minderjährigen austauschen, erbeten oder akzeptieren. Keine Einladungen auf sozialen Medien versenden oder akzeptieren.

Brüder, Schwestern und Angestellte

Die oben aufgeführten allgemeinen Verhaltensrichtlinien treffen auch auf den Umgang mit Brüdern, Schwestern, Angestellten und Diejenigen, die in Taizé professionelle Aufgaben ausführen, zu.

- Die Freiwilligen würdigen, dass die Brüder und Schwestern in Taizé ein Gelübde abgelegt haben, mit dem sie sich einer klösterlichen Lebensweise und dem Zölibat verschreiben. Es ist wichtig, dass die Freiwilligen dieses Gelübde angemessen respektieren.
- Verstehe, dass junge Brüder und Schwestern nicht länger Freiwillige sind, und dementsprechend sollte ihnen genügend Raum gewährt werden, ihre Rolle in der Gemeinschaft zu entwickeln.
- Brüder, Schwestern und Angestellte haben auch eine Verantwortung gegenüber den Freiwilligen. Es ist wichtig, dass eine gegenseitig respektvolle Beziehung gepflegt wird. Es liegt in der Verantwortung der Freiwilligen, jegliche Sorgen oder Anliegen diesbezüglich zu berichten, ob es mit ihnen persönlich oder anderen zu tun hat.

Freiwillige und Gemeinschaftsleben

Die oben aufgeführten allgemeinen Verhaltensrichtlinien gelten auch für den Umgang mit anderen Freiwilligen. Die Freiwilligen teilen das alltägliche Leben miteinander und entwickeln tiefere Freundschaften und bilden eine Gemeinschaft. In diesem Sinne ist es dennoch wichtig, auf einander Rücksicht zu nehmen.

- In dieser Gemeinschaft zu leben ist für viele eine Möglichkeit, sich von Haltungen gegenüber Alkoholkonsum, Drogenkonsum und sexuellen Beziehungen, die außerhalb von Taizé vorkommen können, zu distanzieren. Bitte nehmt Rücksicht auf diese Personen, solltet ihr eines dieser Themen diskutieren.
- Wir erkennen an, dass sich romantische Beziehungen zwischen Freiwilligen entwickeln können. Die Aufrechterhaltung einer romantischen Beziehung sollte jedoch nicht im Fokus stehen oder die Absicht des Aufenthalts sein, und es ist wichtig, dass das Gemeinschaftsleben das Herz eures Aufenthalts in Taizé bleibt. Intimer physischer Kontakt ist nicht akzeptabel, solange nicht beide Seiten ihr Einverständnis erteilt haben.
- Nach und nach kann ein Witz verletzend sein, wenn er immer wieder gegen dieselbe Person gerichtet wird. Sei aufmerksam, sodass in keiner Gruppe Mobbing passiert.
- Bitte löse persönliche Probleme mit anderen Freiwilligen auf friedlichem Wege. Gerüchte, Geläster und öffentliche Bloßstellung kann zu ungesunden Gruppendynamiken führen.

Ich habe dieses Dokument vollständig gelesen und verstanden. Ich habe den Brüdern/Schwestern, die für die Freiwilligen zuständig sind, ein polizeiliches Führungszeugnis ODER ein Empfehlungsschreiben ODER die ausgefüllte Vertraulichkeitserklärung gezeigt.

Ich möchte die Verantwortlichkeit teilen, Taizé so sicher wie möglich zu halten für alle die hier leben, arbeiten und diesen Ort besuchen. Ich bin einverstanden, während meiner Zeit als Freiwillige/r für die Gemeinschaft von Taizé nach diesen Regeln zu leben und zu handeln.

Name:

Unterschrift:

Ort und Datum: